



# NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

**Lexikon der kosmetischen Praxis.** Bearbeitet von in- und ausländischen Fachleuten aus Wissenschaft und Praxis. Schriftleitung R. Volk und F. Winter, Wien. Mit zahlreichen Abbildungen. 1936. III, 705 Seiten 4°. Gew. 1650 g; geb. Gew. 2035 g. RM 75.—; geb. RM 80.—

Das nunmehr nach jahrelangen sorgfältigen Vorbereitungen erscheinende Lexikon der kosmetischen Praxis gibt in alphabetischer Reihenfolge eine umfassende Darstellung des Gesamtgebietes der modernen Kosmetik. Bei der immer größer werdenden Bedeutung der Kosmetik in der Medizin und im sozialen Leben war es an der Zeit, den in Breite und Tiefe gewaltig gewachsenen Stoff auf neuer nach möglichster Vollständigkeit strebender Grundlage zu behandeln. Das Werk bietet, abgesehen von dem rein ärztlichen Teil, auch dem gebildeten Laienkosmetiker wertvolle Informationen, und schließlich werden auch die an der Kosmetik interessierten Gewerbe, z. B. Parfumeure, aber auch die Schönheitinstitute Nutzen aus dem Buch ziehen können, insbesondere aus seinem reichhaltigen Formularium.

Interessenten: Ärzte, insbesondere die kosmetische Praxis treibenden Dermatologen und Chirurgen, die Pharmazeuten, Chemiker, die sich auf dem Gebiete der Parfümerie und Kosmetik betätigen, Drogisten, die betreffenden Laboratorien und die Industrie, Seifenfabriken und schließlich das für Kosmetik interessierte allgemeine Publikum.

## Bücher der ärztlichen Praxis.

43. Band: **Fieber.** Wesen, Ursachen, Differentialdiagnose und Therapie. Von Privatdozent Dr. Ernst Lauda, Vorstand der II. Medizinischen Abteilung des Kaiser Franz Joseph-Spitals in Wien. Mit 4 Textabbildungen. 1936. III, 71 Seiten 8°. Gew. 120 g. RM 3.—

Nach einer kurzen Einleitung, die die Physiologie des Wärmehaushaltes und die Definition des Fiebers behandelt, und nach einer Besprechung der Ursachen wird die Klinik des Fiebers erörtert. Es wird ferner versucht, den Weg zu zeigen, auf welchem unklare Fieberzustände der Diagnose zugänglich gemacht werden können. Ein eigenes Kapitel befaßt sich mit den subfebrilen Temperaturen; hier wird vor allem auf die häufige konstitutionelle Hyperthermie, die konstitutionelle Subfebrilität hingewiesen, der Symptomenkomplex ausführlich beschrieben, und es werden diese in der Praxis meist fälschlich als Fieber behandelten Zustände als vegetative Neurosen klargestellt. Eine kurze Therapie des Fiebers beschließt die Ausführungen.

Versenden Sie den neuen Band nach Ihren Fortsetzungslisten! Interessenten: Jeder praktische Arzt ist Käufer.

**Carl Wilhelm Scheele,** Gedenkschrift zum 150. Todestag. Von Otto Zekert, Dr. phil. et Mag. Pharm., Privatdozent an der Technischen Hochschule in Wien. Mit einem Bildnis C. W. Scheeles. 1936. 57 Seiten 8°. Gew. 95 g. RM 2.70

Diese Schrift stellt die erweiterte Grundlage der vom Verfasser, dem bekannten Scheele-Biographen in Wien, Stralsund, Stuttgart und Schweden gehaltenen Vorträge anlässlich des 150. Todestages des in Stralsund geborenen und in Köping (Schweden) verstorbenen Chemiker und Apothekers C. W. Scheele dar.

Scheele ist der Entdecker des Sauerstoffes, der salpetrigen Säure, Weinsäure, der Flußsäure, des Mangans und Chlors, der Baryterde, Harnsäure, Molybdänsäure, Milchsäure, des Glycerins, der Apfelsäure, Gallus- und Pyrogallsäure.

Scheele erkannte die Zersetzung des Chlorsilbers durch das Sonnenlicht (Grundlage der Photographie) und begründete die chemische Untersuchung der pflanzlichen Drogen; er war Miterschöpfer der Sterilisation und der organischen Synthese.

Interessenten: Chemiker, Apotheker, Botaniker, Mediziner, Historiker, Bibliotheken, Universitätsinstitute.

**Farbenprüfung.** Ein Leitfaden für Fachschulen der farbenverarbeitenden Gewerbe und für den Selbstunterricht. Von Ing. Gustav Sochatzky, Lehrer für Werkstoffkunde an den fachl. Fortbildungsschulen für Zimmer- und Dekorationsmaler, Anstreicher und Lackierer in Wien. Mit 11 Textabbildungen und 1 Tafel. 1936. VI, 82 Seiten 8°. Gewicht 180 g. RM 3.60

Dieses Buch verdankt seine Entstehung dem Wunsche der Fachlehrerschaft an kunstgewerblichen und gewerblichen Fachschulen für Maler und einschlägige Gewerbe. Es ist aber nicht nur ein Unterrichtsbehelf für Lehrer und Schüler zur Vertiefung der in diesen Berufszweigen unbedingt notwendigen und umfassenden Materialkenntnis, sondern auch eine Anleitung für Gesellen und Meister dieser Berufe, um mit Hilfe einfacher, leichtfaßlicher und ebenso leicht durchführbarer Methoden Farben, die zur Verwendung gelangen sollen, auf ihre Eignung, Qualität und musterechte Lieferung zu prüfen. Der Verfasser ist selbst seit vielen Jahren als Fachlehrer an der Meisterschule des Reichsverbandes der Maler Österreichs sowie an den gewerblichen Fortbildungsschulen für Maler, Anstreicher und verwandte Gewerbe in Wien tätig und hat vor 10 Jahren den praktischen Materialkundeunterricht an den genannten Lehranstalten eingeführt.

Interessenten: Sämtliche Lehranstalten der farbenverarbeitenden Gewerbe, ihre Schüler und Lehrer, die Fachverbände, ferner Maler, Anstreicher, Lackierer, auch Farbenindustrie u. Farbenhändler.

## Betriebswissenschaftliche Forschungen des Wirtschaftsverkehrs.

Herausgegeben von Prof. Dr. K. Oberparleiter und Prof. Dr. F. Findeisen.

Heft 14: **Auswirkungen der Schwankungen des Rohbaumwollpreises auf die Preisgestaltung der Baumwollwaren.** Von Diplomkaufmann Dr. Helmuth Ettl. 1936. Mit 8 Figuren. 84 Seiten 8°. Gew. 140 g. RM 3.20

Heft 15: **Der Bleihandel.** Mit Berücksichtigung des Handels mit Bleierzen und Bleifabrikaten. Von Diplomkaufmann Dr. Miran Kenk. 1936. Mit 3 Figuren. 88 Seiten 8°. Gew. 140 g. RM 3.20

Heft 16: **Zur Frage des Eigentums-Vorbehaltes und seiner Reform.** Von Dr. Edgar Mohl. 1936. 138 Seiten 8°. Gew. 200 g. RM 5.40

Interessenten: Volkswirtschaftler, Betriebswissenschaftler, Handelshochschulen, Handelskammern, Studierende sowie die Praktiker in Handel und Gewerbe.

Beachten Sie bitte die Fortsetzungslisten!

## Wirtschaftswissenschaftliche Leitfäden.

Sechster Band: **Internationaler Handel.** Von Barrett Whale, Dozent für Volkswirtschaftslehre an der Universität von London. Neubearbeitet nach der zweiten englischen Auflage. Übersetzt von Friedrich Thalmann. 1936. III, 165 Seiten kl.-8°. Gew. 190 g. RM 3.90

Siebenter Band: **Betriebsgröße und Produktionskosten.** Von E. A. G. Robinson M. A. Mitglied des Sidney Sussex College, Cambridge, Dozent der Nationalökonomie an der Universität in Cambridge. Nach der zweiten englischen Auflage. Übersetzt von Dr. Josef Steindl. 1936. V, 177 Seiten kl.-8°. Gew. 200 g. RM 3.90

Interessenten: Alle Theoretiker und Praktiker, alle Studierenden und Lehrer der Volkswirtschaft, ferner alle Gebildeten, die sich für volkswirtschaftliche Fragen sowie für die wirtschaftlichen Verhältnisse und Vorgänge unserer Zeit interessieren.

Außerdem bitte ich diese neuen Bände allen Abnehmern der am 12. 10. 1935 in neuer Auflage erschienenen Bände 1. Henderson, Angebot und Nachfrage, 2. Robertson, Geld zur Fortsetzung zu liefern.

Bestellzettel anbei.

Auslieferung in Berlin.

WIEN, Ende Mai 1936.



JULIUS SPRINGER